



Lange Nacht der Wissenschaften 2019

Medieninformation Nr. 05-2019

05.06.2019

Einladung zum Pressegespräch der Wissenschaftsnacht am 12. Juni 2019

Am Samstag, den 15. Juni 2019, findet von 17 bis 24 Uhr die Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam statt.

Wichtige Informationen zur Langen Nacht der Wissenschaften, zur Eröffnung an der Beuth Hochschule für Technik Berlin und zu vier ausgewählten Forschungsprojekten, die bei der „Klügsten Nacht des Jahres“ zu sehen sind, werden in einem Pressegespräch vorgestellt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Zeit: Mittwoch, 12. Juni 2019, 12.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Rotes Rathaus, Judenstraße 1, 10178 Berlin, Raum 319

Es sprechen:

- **Michael Müller**, Regierender Bürgermeister von Berlin und Senator für Wissenschaft und Forschung
- **Prof. Dr. Monika Gross**, Präsidentin der Beuth Hochschule und Vorsitzende des Vereins Lange Nacht der Wissenschaften

Ihre Forschungsprojekte stellen vor:

Prof. Dr. Petra Ritter (BIH/Charité): Das Virtuelle Gehirn

Das Virtuelle Gehirn – eine internationale Informatik-Plattform, die als Teil des „Human Brain Project“ und des Horizon2020-Verbundprojekts „VirtualBrainCloud“ gefördert wird – ermöglicht, die Simulation der Gehirnfunktion von gesunden Menschen und von Patientinnen und Patienten am Computer. Damit können operative Eingriffe und andere Interventionen am virtuellen Gehirn getestet werden.

Dr. Elisabeth Wenger (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung): Gesundes Altern fördern

Alle Menschen wünschen sich den Erhalt ihrer geistigen Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter. Diverse kommerzielle Anbieter von Gehirnjogging-Computerspielen werben mit der Behauptung, ältere Menschen könnten damit ihre allgemeine geistige Leistungsfähigkeit steigern und der Demenz vorbeugen. Was ist dran, was wissenschaftlich belegt, was hilft wirklich, möglichst lange eine hohe Lebensqualität zu erhalten? Eine aktuelle Studie von Dr. Elisabeth Wenger gibt Hinweise darauf.

Dr. Peter Ulrich Weiß (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam): Das mediale Erbe der DDR

Was prägt unsere Vorstellung von der DDR heute? Es sind vor allem Medien: Filme, TV-Dokumentation oder auch private Fotoalben. Sie begegnen uns daheim, im Internet, in der Schule und im Museum. Viele dieser Medien entstanden noch zu DDR-Zeiten. Nach 1990 entwickelten sie neue Bedeutungen. Ein Verbundprojekt der LMU München, der FU Berlin und des ZZF untersucht die Entstehung, Transformation und Nutzung solcher Medien mit DDR-Bezug.

Dr.-Ing. Sebastian L. Riedel (FG Bioverfahrenstechnik, TU Berlin): Herstellung von Bioplastik aus Abfallfetten mit Bakterien

Bioplastik ist eine Alternative zum herkömmlichen umweltschädlichen Plastik. Die Forschenden um Dr.-Ing. Sebastian L. Riedel stellen mit Bakterien Polyhydroxyalkanoate (PHA) aus nachwachsenden Rohstoffen sowie biogenen Reststoffen (z.B. Abfallfette) her. PHA haben ähnliche Eigenschaften wie erdölbasiertes Plastik, sind aber in der Natur vollständig zu CO₂ und Wasser abbaubar.

**Wir würden uns freuen, Sie zur Pressekonferenz begrüßen zu können.
Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 11. Juni an unter:
presse@langenachtderwissenschaften.de.**

Lange Nacht der Wissenschaften - Berlin | Potsdam

15. Juni 2019, 17 bis 24 Uhr

www.langenachtderwissenschaften.de
www.facebook.com/wissenschaftsnacht
www.twitter.com/kluegstenacht
www.instagram.com/kluegstenacht
www.youtube.com/diekluegstenacht

Die Tickets kosten 14 EUR, ermäßigt 9 EUR und gelten als VBB-Fahrausweis für die öffentlichen Verkehrsmittel im Tarifbereich Berlin ABC (einschließlich Potsdam) von Samstag, 15. Juni, 14 Uhr, bis Sonntag, 16. Juni 2019, 4 Uhr. Sie können u. a. an allen Automaten und in den Verkaufsstellen bei S-Bahn, BVG oder online über die Webseite www.langenachtderwissenschaften.de erworben werden. Weitere Ticketangebote und -informationen online.

Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften, die in Berlin und Potsdam seit 2001 jährlich stattfindet, weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Dabei wird die Wissenschaftsnacht von zahlreichen Partnern aus der Region unterstützt, insbesondere von der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Wall GmbH.

Weitere Informationen:

con gressa GmbH, Susann Morgner
Tel.: 030 / 28 49 38 42

E-Mail: presse@langenachtderwissenschaften.de